

NETTO- NULL 2040

UMWELT

1. Wir hinterfragen Abriss kritisch
2. Wir beschleunigen die Energiewende
3. Wir bauen kreislauffähig und klimapositiv
4. Wir stärken die Klimaresilienz
5. Wir fördern umweltschonende Mobilität



2040 ist die BGO klimaneutral. Ihre ganzheitliche Netto-Null-Strategie mit definierten Meilensteinen bestimmt das Handeln ihrer Organe und Mitglieder. Das Netto-Null-Ziel ist in der Genossenschaft fest verankert und Teil der Identität. Die Zielerreichung wird periodisch überprüft, dokumentiert und kommuniziert. Die zentralen Instrumente werden regelmässig überprüft und fortgeschrieben. Die Mitglieder sind eingebunden in den Prozess und beteiligen sich aktiv. Wo sinnvoll nimmt die BGO externe Unterstützung an. Die Kommunikation der BGO nach innen und aussen ist transparent. Sie spannt den grossen Bogen, fördert und unterstützt die Verankerung und Umsetzung der Netto-Null-Strategie. Die BGO hat eine Vorbildfunktion auch für andere Genossenschaften, mit denen sie gut vernetzt ist und im Austausch steht.

- Nachhaltige Bestandserhaltung und -erneuerung
- Verlängerung Lebensdauer Gebäude
- Fossillfreie Energieerzeugung
- Strom aus fossilfreien Quellen, Ausbau Stromproduktion
- Reduktion Energieverbrauch und CO2-Emissionen
- Steigerung Energieeffizienz
- (Ersatz-)Neubauten sind Netto-Null-kompatibel
- Ressourcen in geschlossenen Kreisläufen nutzen und den Einsatz nachwachsender Rohstoffe bevorzugen
- Gebäude sind Rohstofflager und Kohlenstoffspeicher
- Gebäude sind kreislauffähig gebaut
- Gebäude und Umgebung sind schadstofffrei erstellt
- Mikroklima durch Massnahmen zur Hitzeanpassung verbessern
- aktives Regenwassermanagement und hohe Biodiversität
- CO2-Puffer: Bestandsbäume erhalten, neue Bäume pflanzen
- Gebäude mit gutem Sonnenschutz, genügend Speichermasse, Möglichkeit zur Nachtauskühlung
- Mieter:innen und Mitarbeiter:innen bewegen sich klimaneutral
- Infrastruktur für klimaneutrale Mobilität

WIRTSCHAFT

1. Wir finanzieren nachhaltig
2. Wir bauen nur, was wir tatsächlich brauchen
3. Wir beschaffen und wirtschaften nachhaltig



- Für die Liegenschaftsfinanzierung gelten Nachhaltigkeitsstandards
- Diversifizierung vermeidet Klumpenrisiken
- Fonds für Experimente und die Abfederung von Risiken
- Suffiziente und effiziente Gestaltung + Betrieb
- Reduktion des individuellen Flächenverbrauchs
- haushälterischer Umgang mit Boden
- nachhaltige Wachstumsstrategie
- ökologische Richtlinien in der Beschaffung
- Berücksichtigung der Lebenszykluskosten bei Investitionsentscheiden
- emissionsarmer Fuhrpark
- Werterhaltung statt Abfall

GESELLSCHAFT

1. Wir stellen Menschen und Gemeinwohl in den Mittelpunkt
2. Wir übernehmen soziale Verantwortung
3. Wir fördern bedarfsgerechte und qualitätvolle Baukultur
4. Wir tragen Wohlbefinden und Gesundheit Rechnung
5. Wir entwickeln uns gemeinsam weiter



- Zugänglichkeit und Nutzbarkeit für viele
- Weitgehende Barrierefreiheit
- Angebot an Räumen und Flächen zur Aneignung
- Anreize zu nachhaltigem Konsum
- Förderung von Kreislaufwirtschaft
- Identitätsstiftende Architektur
- breiter Wohnungsmix für unterschiedliche Haushaltsformen, Altersstufen und Lebenslagen
- bedarfsgerechtes Angebot an Nicht-Wohn-Nutzungen
- Räume sozialer Interaktion
- gutes Raumklima (Schadstoffe/Hitze)
- transparente Kommunikation nach innen und aussen
- Partizipationsangebote
- Einbezug der Mitglieder und Interessierter in Projekte

